



Direktanbindung von grösseren Telexsystemen

Keine Änderung am kundenseitigen Arbeitsablauf

- Verbindet deutsche Kundensysteme mit der Telexvermittlungsstelle von SwissTelex
- Keine Änderung des Arbeitsablaufs am Kundensystem
- Verbindung über eine sichere Internet Verbindung (verschlüsselt)
- Die deutsche Telexnummer und Kennung bleiben unverändert
- Real-time Telex (keine Zwischenspeicherung von Meldungen im Internet)

Anwendungsbereich

Die SwissTelex ITL-Box (Internet-Telex-Link) bildet eine Brücke zwischen dem Telexsystem des Kunden in Deutschland und der Telexvermittlungsstelle von SwissTelex in der Schweiz. Das ITL kann jede Grösse eines Kundensystems handhaben, wurde aber speziell für grössere Systeme ausgelegt.

Da das Telexkommunikationssystem des Kunden am äusseren Ende des Telex Interfaces angeschlossen ist, ändern sich die vorgelagerten Arbeitsabläufe nicht.

Merkmale/Eigenschaften

Das ITL wird über das Internet mit der Telexvermittlungsstelle verbunden. Die Anbindung ist mit einem Standard X.509 Zertifikat authentifiziert, und mit SSL 128 verschlüsselt. Die Verschlüsselung (128 bits) ist die gleiche, wie sie bei E-Banking und E-Commerce verwendet wird.

Die Verbindung wird vom Client (Kunde) zum Server (Vermittlungsstelle) aufgebaut. Somit muss in der Firewall des Kunden KEIN Port spezifiziert freigegeben werden.

Das ITL ist ein einfaches Übertragungsmedium – es besitzt keinen Meldungsspeicher oder Schaltfunktionen. Telexnachrichten werden in Echtzeit unter der Kontrolle des Kundensystems und der Telexvermittlungsstelle gesendet und empfangen.

Technische Beschreibung

Die Kunden Systeme sind zur Zeit über eine Standard ED/1000 Schnittstelle mit dem deutschen Telex-Netz verbunden. Bis zu 46 solcher Leitungen können künftig über eine kundenseitige ITL Einheit an die Telexvermittlungsstelle in der Schweiz angebunden werden.

Das Kunden System wird via ED/1000 Interface an den integrierten Multiplexer des ITL (PC Einheit) angeschlossen. Die ITL verbindet zum Partner ITL in der Swisstelex Vermittlungsstelle via einer permanenten SSL Verbindung.

Alternative Lösung

Es ist auch möglich, die ED/1000 Leitungen des Kunden über eine konventionelle Leased Line (Deutschland / Schweiz) mit einem Standard V26 Modem mit der Telexvermittlungsstelle zu verbinden. Diese Alternative stellt die gleichen Telexkommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung wie die ITL-Lösung. Sie wäre aber deutlich teurer, da zusätzliche Leased Line Kosten anfallen.

Gross Kunden Lösungen

Fakten & Zahlen

Leitungsschnittstelle	
Verbindung	ED/1000 Verbindung(en) auf Kunden Seite
Protokol der Verbindung zur Telexvermittlungs Anlage	Internet TCP/IP-Verbindung über SSL (Secure Socket Layer)
Verbindungsaufbau	Vom Client (Kunde) zum Server (Vermittlungsstelle); das Ziel auf dem Server ist Port 59010
Kunden Firewall Einstellungen	Da der Verbindungsaufbau von Seite des Kunden aufgebaut wird, braucht es normalerweise keine Aenderung in der Firewall des Kunden. Somit muss kein Port geöffnet werden
Authentifizierung	Mit X.509 Zertifikat (512-bit Schlüssel)
Verschlüsselung	Die Übermittlung über das Internet ist mit einem 128 bit Schlüssel gesichert
Zertifizierungsstelle	Swisscom Fixnet AG/Telex Services
Uebertragungsgeschwindigkeit	50 baud
Kode	ITA No. 2
Internet/Telex-Gateways	Mindestens zwei Gateways verfügbar
Speichern	
Empfangs Speicher/Übermittlungs Speicher	Telex Meldungen werden nicht gespeichert. Telex Charakter durchlaufen das ITL im 50bd Rhythmus.
Interne Komponenten	
Multiplexer	Siemens
PC Hersteller	Dell
PC Operating system	Microsoft XP Pro
PC – MultiplexerHW Interface	Sealink sync board
PC – Multiplexer Übermittlungs Protokol	R101-B
IP Anforderungen	
IP Verbindung	Permanente IP Verbindung z.B. ADSL

Die Informationen in diesem Dokument sind nicht bindend. Sie können zu jedem beliebigen Zeitpunkt von SwissTelex angepasst werden.

d/ Ausgabe: 05.12.2006